

Bericht der Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“ für den Berichtszeitraum 31.3.2022 – 12.4.2023

Zur Erinnerung: Die Hauptaufgabe der Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“ ist der Betrieb der Webseite „Schmetterlinge Deutschlands“ (www.lepidoptera.de). Näheres dazu findet sich dort auf der Startseite und in den Benutzerhinweisen (<https://www.lepidoptera.de/Lepi/Content.aspx?id=3478>).

Das Portal enthält gegenwärtig 4,82 Mio Meldungen. Derzeit sind 1763 Benutzer/innen angemeldet (Stand 12.4.2023).

An der Anzahl der beteiligten regionalen Datenbanken (Fachpartner) hat sich nichts geändert. Die Liste findet sich ebenfalls in den Benutzerhinweisen (s.o.). Dort sind auch die bei der Datenprüfung und -freigabe beteiligten Experten genannt. Dies sind zur Zeit

Baden-Württemberg: Michael Falkenberg, Rolf Mörötter, Rudolf Schick, Axel Steiner, Robert Trusch
Bayern: Julian Bittermann, Thomas Guggemoos, Andreas Segerer, Werner Wolf
Brandenburg und Berlin: Frank Clemens, Jörg Gelbrecht, Frank Rämisch, Stefan Ratering, (Michael Falkenberg, Timm Karisch)
Hessen: Andreas Lange, Petra Zub, (Armin Dahl)
Mecklenburg-Vorpommern: Uwe Deutschmann, Michael Falkenberg, (Jörg Gelbrecht, Stefan Ratering)
Niedersachsen und Bremen: Erk Dallmeyer, Hans Dudler, Carsten Heinecke, Christoph Kayser, Detlef Kolligs, Klaus Müller, Frank Rosenbauer, (Timm Karisch)
Nordrhein-Westfalen: Armin Dahl, Hans Dudler, Rolf Mörötter, Rudolf Pähler, Heinz Schumacher
Rheinland-Pfalz: Ernst Blum, Frank Dickert, Oliver Eller, Michael Ochse, Heinz Schumacher, Andreas Werno, (Armin Dahl)
Saarland: Steffen Caspari, Andreas Werno
Sachsen: Matthias Nuß, Uwe Fischer (Noctuoidea), Sven Erlacher, (Timm Karisch, Stefan Ratering)
Sachsen-Anhalt: Timm Karisch, Christoph Schönborn, (Stefan Ratering)
Schleswig-Holstein und Hamburg: Detlef Kolligs
Thüringen: Norbert Grosser, Sven Erlacher, (Timm Karisch)
alle Bundesländer: Wolfgang Eckweiler (Tagfalter), Matthias Nuß (Zünsler), Oliver Schmitz (Leptidea), Martin Wiemers (Tagfalter)

Trotz der Anzahl der Datenprüfer/innen besteht auf der Webseite meistens ein Rückstand bei den noch nicht freigegebenen Meldungen, denn die regionalen Datenprüfer/innen arbeiten ehrenamtlich und haben vor allem während der Saison oft nur wenig Zeit für solche Arbeiten. Für die meisten Bundesländer wären deshalb weitere Datenprüfer/innen sehr willkommen.

Eine größere private Datenbank, die im Berichtszeitraum importiert wurde, ist die von Julian Bittermann (Bayern).

Finanzmittel wurden im Berichtszeitraum nicht eingeworben. Wir konnten aber erneut von Synergien profitieren, denn für das Online-Portal der Landesdatenbank Schmetterlinge Baden-Württembergs (<https://portal.schmetterlinge-bw.de/Lepi/Default.aspx>) hat Kunert Business Software Leipzig (KBS) einige Funktionen programmiert, die ohne zusätzliche Kosten auch ins Portal „Schmetterlinge Deutschlands“ übernommen werden konnten. In erster Linie betrifft das **Verbesserungen im Datenprüfungsmodul**. Die Datenprüfer/innen haben jetzt die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Tabellenansichten zu wählen: in der Standardansicht alle Felder = 46 Spalten, in der Kompaktansicht die 16 wichtigsten Felder. Angezeigt werden jetzt z.B. die GUID des Datensatzes, der Landkreis, das Bundesland, die Fundortbeschreibung, die Nachweis- und die Bestimmungsmethode, die geographische Breite und Länge, TK25 und Quadrant, die Höhe, die Datenherkunft (Einzel- oder Listenerfassung, App-Meldung), das Bemerkungsfeld u.a. Diese Tabellenspalten können vom Benutzer verschoben, d.h. beliebig angeordnet werden, in der Breite verändert oder ganz versteckt werden. In den Spalten kann nach verschiedenen Modi gefiltert werden (Wert ist gleich / ist ungleich / beinhaltet / beinhaltet nicht / ist größer als / ist kleiner als / ist nicht leer / ist leer).

Beim Klick auf eine Tabellenzeile öffnet sich die Detailansicht der Meldung jetzt in einem neuen Tab. Gleiches gibt für den Klick auf beigefügte Fotos.
Sobald diese Arbeiten ganz fertig sind, werden die Datenprüfer/innen eine neue Bedienungsanleitung erhalten.

KBS hat außerdem einen Auftrag vom Rote-Liste-Zentrum Bonn erhalten. Dieser umfasst unter anderem eine Optimierung der App, die Einrichtung einer REST-Schnittstelle und die Möglichkeit, den prozentualen Anteil der TK25 mit Meldungen der betrachteten Art auszurechnen, und zwar für benutzerseitig definierbare Zeiträume. Das soll vor allem den Rote-Liste-Bearbeitern zugute kommen.

Leider war mit dem Neu-Upload der Baden-Württemberg-Daten (siehe den Sektionsbericht 2021) das Problem verbunden, dass auch die im Feld „Bestimmungsmethode“ als Falschmeldung und als fraglich markierten Daten in den Verbreitungskarten auftauchten – sowohl im BW- als auch im D-Portal. Diese Daten müssen natürlich aus den Verbreitungskarten und den Phänologiediagrammen herausgehalten werden. Dieses Problem konnte von KBS noch nicht gelöst werden.

Dubletten: Bei einigen App-Nutzern ist es zu einem mehrfachen bis vielfachen Upload ihrer App-Daten gekommen. KBS arbeitet daran, die Ursache zu ermitteln und die vervielfachten Meldungen wieder aus der Datenbank zu eliminieren.

Externe Anfragen

2022 erhielten wir eine Anfrage von Prof. Dr. Gregor Markl (Universität Tübingen) nach Daten zahlreicher Arten speziell aus Baden-Württemberg und Brandenburg, die als Grundlage einer Phänologie-Studie für einen Bachelor-Studenten dienen sollen. Dabei soll ein Nord-Süd-Gradient mit Daten aus Deutschland, der Schweiz und Südfrankreich untersucht werden. Da das Portal „Schmetterlinge Deutschlands“ in diesem Fall nur unwesentlich mehr Daten als die regionalen Portale enthält, haben wir die Anfrage an die Verantwortlichen der Online Portale Brandenburg-Berlin (Jörg Gelbrecht) und Baden-Württemberg (Robert Trusch) weitergeleitet und diese haben mit Prof. Markl jeweils einen Vertrag über die Datennutzung abgeschlossen.

Anfragen zur Datennutzung und -weitergabe sind auch zukünftig zu erwarten, weshalb wir uns im Mai in kleinem Kreis mit Vertretern der regionalen Datenbank NRW zusammensetzen werden, die ebenfalls Fragen zu diesem Themenbereich erörtern möchten. Dabei wollen wir die Prozeduren und Kriterien klarer fassen und vereinheitlichen.

Für die Sektion
Axel Steiner